

Inhaltsverzeichnis

1. Vorüberlegungen zum Einsatz des Materials im Unterricht 12

2. Konzeption des Unterrichtsmodells 14

3. Die thematischen Bausteine des Unterrichtsmodells 16

Baustein 1: Das Herder-Thema: Die Frage nach dem Ursprung der Sprache 16

Einführung 16

1.1 Sprache und Sprachursprungsfrage 19

1.2 Positionen in der Sprachursprungsdiskussion vor Herder 21

1.3 Die akademische Preisfrage und Herders Preisschrift 25

1.4 Reaktionen auf Herders Sprachursprungsschrift 37

1.5 Aktuelle Positionen zur Sprachursprungsfrage 40

Vorschlag zur Reduktion: Ein Minimalkatalog für die Auseinandersetzung mit dem Herder-Thema des Sprachursprungs 43

Arbeitsblatt 1: Sprache, Mensch und Welt: Gedichte, Zitate, Bilder 44

Arbeitsblatt 2: Im Anfang war das Wort 45

Arbeitsblatt 3: Sprachursprung: Antworten der Religionen und Traditionsbruch im 18. Jahrhundert 46

Arbeitsblatt 4: Wie ist die Sprache entstanden? – Was wissen wir, was vermuten wir? 47

Arbeitsblatt 5: Ebenen und Dimensionen der Sprachursprungsfrage 48

Arbeitsblatt 6: Am Anfang war das Boing – Theorien zum Ursprung der Sprache: Versuch einer Systematisierung 49

Arbeitsblatt 7: Sprachtheoretiker und ihre Positionen: Ein Zuordnungspuzzle 50

Arbeitsblatt 8: Peter-André Alt: Aufklärung 51

Arbeitsblatt 9: Französische Aufklärung: Condillacs Sprachursprungstheorie 53

Arbeitsblatt 10: Die Schwierigkeiten der Zirkel: Jean-Jacques Rousseau 55

Arbeitsblatt 11: Süßmilch: Die These vom göttlichen Ursprung der Sprache 56

Arbeitsblatt 12: Die Königliche Akademie der Wissenschaften und die Sprachursprungsfrage 57

Arbeitsblatt 13: Johann Gottfried Herder: Abhandlung über den Ursprung der Sprache – Vorübung 58

Arbeitsblatt 14: Johann Gottfried Herder: Abhandlung über den Ursprung der Sprache (Auszüge) (Langfassung) 59

Arbeitsblatt 14a: Johann Gottfried Herder: Abhandlung über den Ursprung der Sprache (Auszüge) (Kurzfassung) 66

Arbeitsblatt 15: Herder: Abhandlung über den Ursprung der Sprache (Schwerpunkt: Inhalt) – Aufgaben 69

Arbeitsblatt 16: Abhandlung über den Ursprung der Sprache (Schwerpunkt: Abgrenzung von anderen Positionen) – Aufgaben 70

Arbeitsblatt 17: Herder: Abhandlung über den Ursprung der Sprache (Schwerpunkt: Form/Argumentationsaufbau) – Aufgaben 72

Arbeitsblatt 18: Herder: Abhandlung über den Ursprung der Sprache (Zusammenfassung) – Aufgaben 73

Arbeitsblatt 19: Horizontale und vertikale Vernetzung: Die Sprachursprungsfrage und Herder 74

- Arbeitsblatt 20: Würdigung der „Abhandlung“: Zeitlicher und zeitloser Ursprung 75
- Arbeitsblatt 21: Johann Wolfgang von Goethe: Herder und die müßige Frage nach dem Sprachursprung 76
- Arbeitsblatt 22: Spott des Lehrers: Johann Georg Hamann kritisiert Herders „Abhandlung“ 77
- Arbeitsblatt 23: Die „Abhandlung“ in der Kritik: Aporie der Frage und Originalität der Antwort 78
- Arbeitsblatt 24: Die „Abhandlung“ in der Kritik: Intersubjektivität und Konvention 79
- Arbeitsblatt 25: Gebärdensprache: Ein Beispiel für Herders Sprachursprungstheorie? 80
- Arbeitsblatt 26: Wilhelm von Humboldt: Die Wendung der Sprachursprungsfrage 81
- Arbeitsblatt 27: Heutige Erkenntnisse zum Sprachursprung („Der Spiegel“, Titelgeschichte 2002) 82
- Arbeitsblatt 28: Der Linguist Derek Bickerton über die Entstehung der Sprache 84
- Arbeitsblatt 29: Warum spricht der Affe nicht? 87
- Arbeitsblatt 30: Die evolutionsbiologische Sicht auf Sprache 88
- Arbeitsblatt 31: Evolvingo: Eine neue Phase der Sprachursprungsforschung 89

Baustein 2: Spracherwerb des Kindes 90

Einführung 90

- 2.1 Sprache erlernen oder Angeborenes entfalten? Behavioristische, nativistische und epigenetische Positionen zum Spracherwerb 92
- 2.2 Empirische Befunde zum Spracherwerb: Sprachinstinkt, Sprachgene und sprechende Roboter 95
- 2.3 Leben in zwei Sprachen: Mehrsprachigkeit als Weltgewinn und Weltverlust 101
- Vorschlag zur Reduktion: Ein Minmalkatalog für die Auseinandersetzung mit dem Spracherwerb 103
- Arbeitsblatt 32: Was weiß ich über meinen Spracherwerb? Was habe ich bei Kindern beobachtet? 104
- Arbeitsblatt 33: Stufen des Spracherwerbs 105
- Arbeitsblatt 34: Grundpositionen zum Spracherwerb 106
- Arbeitsblatt 35: Können nur Kinder primäre Sprache erwerben? 107
- Arbeitsblatt 36: B. F. Skinners behavioristische Position: Sprachlernen durch Verstärkung 108
- Arbeitsblatt 37: Noam Chomsky: Rezension zu Skinners „Verbal Behavior“ 109
- Arbeitsblatt 38: Nativistische Erklärung des Spracherwerbs: Chomskys Theorie einer angeborenen Universalgrammatik 110
- Arbeitsblatt 39: Kritik am nativistischen Ansatz: Die epigenetische Erklärung des Spracherwerbs 111
- Arbeitsblatt 40: Steven Pinker: [Die Sprache als Menschenrüssel] 112
- Arbeitsblatt 41: Der Gopnik-Fall und das Sprachgen FOXP2 114
- Arbeitsblatt 42: Kritik an Pinkers Sprachinstinkt-These 115
- Arbeitsblatt 43: Wie versteht unser Gehirn Sprache? 116
- Arbeitsblatt 44: Hubertus Breuer: Linguistischer Urknall 117
- Arbeitsblatt 45: Rollenkarten Podiumsdiskussion zu Spracherwerbstheorien 118
- Arbeitsblatt 46: Zweisprachig aufwachsen 119
- Arbeitsblatt 47: Olaf Tarmas: Mehrsprachigkeit: Sprachlabor Deutschland 120
- Arbeitsblatt 48: Wilhelm von Humboldt: Sprache als Weltansicht 122
- Arbeitsblatt 49: In zwei Sprachen leben 123

Baustein 3: Sprachbewusstsein und Sprachskepsis in der Moderne 124

Einführung 124

3.1 Die Welt um 1900 126

3.2 Das Thema „Sprache“ in der Lyrik des jungen Rilke und des jungen Hofmannsthal 128

3.3 Hofmannsthals Chandos-Brief 129

3.4 Sprachskepsis bei Nietzsche, Mauthner, Kraus und in der Lyrik 142

3.5 Überwindungsversuche zur Sprachkrise 144

3.6 Sprachskepsis nach 1945 144

Vorschlag zur Reduktion: Ein Minimalkatalog für die Auseinandersetzung mit dem Thema „Sprachbewusstsein und Sprachskepsis in der Moderne“ 148

Arbeitsblatt 50: Die neue Welt um 1900 149

Arbeitsblatt 51: Die Moderne – Frank Trommler: Jahrhundertwende 151

Arbeitsblatt 52: Eine Antwort auf eine veränderte Welt: Der Naturalismus 152

Arbeitsblatt 53: Das Thema „Sprache“ in der Lyrik des jungen Rainer Maria Rilke 153

Arbeitsblatt 54: Das Thema „Sprache“ in der Lyrik des jungen Hugo von Hofmannsthal 154

Arbeitsblatt 55: Hugo von Hofmannsthal: Ein Brief (Vor dem Lesen) 156

Arbeitsblatt 56: Hugo von Hofmannsthal: Ein Brief [1902] 157

Arbeitsblatt 57: Hugo von Hofmannsthal: Ein Brief (Schwerpunkt: Inhalt) – Aufgaben 163

Arbeitsblatt 58: Hugo von Hofmannsthal: Ein Brief (Schwerpunkt: Form) – Aufgaben 165

Arbeitsblatt 59: Hugo von Hofmannsthal: Ein Brief (Schwerpunkt: Kritische Einordnung des Briefes) – Aufgaben 166

Arbeitsblatt 60: Hugo von Hofmannsthal: Ein Brief (Bündelung der Ergebnisse) – Aufgaben 167

Arbeitsblatt 61: Ein Bild zu Hugo von Hofmannsthal: Ein Brief 168

Arbeitsblatt 62: Hofmannsthal und die Chandos-Krise (V. Zmegac) 169

Arbeitsblatt 63: Rolf Grimminger: [Sprachkrise und Sprachkritik um die Jahrhundertwende] 170

Arbeitsblatt 64: Gotthart Wunberg: [Chandos und Bacon: Fingierte und historische Person] 171

Arbeitsblatt 65: Deutungen des Chandos-Briefes 172

Arbeitsblatt 66: Antworten an Lord Chandos 173

Arbeitsblatt 67: Hugo von Hofmannsthal: Zitate und Epigramme zum Thema „Sprache“ 175

Arbeitsblatt 68: Sprache als Thema in der Lyrik vor und nach der Jahrhundertwende 176

Arbeitsblatt 69: Friedrich Nietzsche: Erkenntnis und Sprache 178

Arbeitsblatt 70: Fritz Mauthner: Licht und Gift in der Sprache 180

Arbeitsblatt 71: Karl Kraus: Die Sprache als „Wegwurf der Zeit“ 182

Arbeitsblatt 72: Versuche zur Überwindung der Sprachkrise: Hugo von Hofmannsthal 183

Arbeitsblatt 73: Versuche zur Überwindung der Sprachkrise: Avantgardisten in der Lyrik: August Stramm 185

Arbeitsblatt 74: Versuche zur Überwindung der Sprachkrise: Avantgardisten in der Lyrik: Hugo Ball 187

Arbeitsblatt 75: Sprachbewusstheit und Sprachskepsis nach 1945 188

Arbeitsblatt 76: Die Diskussion über die Möglichkeit einer Lyrik nach Auschwitz 189

- Arbeitsblatt 77: Lyrik nach Ausschwitz? (Entstehungsquiz zu 5 Gedichten) 191
Arbeitsblatt 78: Lyrik nach Ausschwitz: Nelly Sachs und Paul Celan 193
Arbeitsblatt 79: Der Anspruch, die Wahrheit zu schreiben: 1934 und 1964 (Brecht, Heißenbüttel) 194

Baustein 4: Sprachwandel: Phänomen und Kritik 195

Einführung 195

- 4.1 Das Phänomen des Sprachwandels 197
4.2 Auf- und untergehende Wörter 202
4.3 Warum geht die deutsche Sprache immer wieder unter? – Anglizismen als Hauptfeld der Kritik am Sprachwandel 204
4.4 Sprache und Sprachwandel im ausgehenden 20. und beginnenden 21. Jahrhundert 211
4.5 Moralische Sprachbeurteilung: Sprache und kommunikative Ethik 218
Vorschlag zur Reduktion: Ein Minimalkatalog für die Auseinandersetzung mit dem Thema „Sprachwandel“ 221
Arbeitsblatt 80: Ein Streitgespräch: Geht die deutsche Sprache vor die Hunde? 222
Arbeitsblatt 81: Sprachpurist oder Modern Talker? – Ein Selbsttest 225
Arbeitsblatt 82: Arten des Bedeutungswandels 226
Arbeitsblatt 83: Ursachen des Sprachwandels 227
Arbeitsblatt 84: Holger Dambeck: [Selektionsprozesse in der Sprache] 228
Arbeitsblatt 85: Kai Michel: [Neue Wörter aus dem Netz] 229
Arbeitsblatt 86: Auf- und untergehende Wörter 230
Arbeitsblatt 87: Bastian Sick: Stop making sense! 231
Arbeitsblatt 88: Jens Jessen: [Anglizismen – Zur Psychologie des Sprachimporteurs] 232
Arbeitsblatt 89: Rudolf Hoberg: Wird aus Deutsch Denglisch? – Ein Kommentar zur gängigen Anglizismenkritik 233
Arbeitsblatt 90: Guy Deutscher: Unglückliche Sprachen 234
Arbeitsblatt 91: Das schönste deutsche Wort 235
Arbeitsblatt 92: Ausgewanderte Wörter 236
Arbeitsblatt 93: Sprechen Sie Amtsdeutsch? (Ein Test) 237
Arbeitsblatt 94: Amtssprache – eine deutsche Eigenart? (Interview mit der Germanistin M. Blaha) 238
Arbeitsblatt 95: Amtsdeutsch: Vorschläge für die Verständlichkeit 239
Arbeitsblatt 96: Politische Sprache: Zweimal Deutsch? (DDR – BRD) 240
Arbeitsblatt 97: Geteiltes Land – geteilte Sprache? 241
Arbeitsblatt 98: Umdeutungen als Zeichen gesellschaftlicher Prozesse: Das Beispiel „schwul“ 242
Arbeitsblatt 99: Bedeutungswandel von Tabuwörtern: Zwei Richtungen 243
Arbeitsblatt 100: e-Deutsch: Lässt das Netz unsere Sprache verfallen? 244
Arbeitsblatt 101: Gurdy Schmidt: [SMS zwischen Sprachreduktion und kreativem Sprachspiel] 245
Arbeitsblatt 102: Können Wörter lügen? 246
Arbeitsblatt 103: Unwort des 20. Jahrhunderts: Menschenmaterial 247
Arbeitsblatt 104: Was die Sprache der Kinder über unsere Gesellschaft verrät: Das Beispiel „Opfer“ 248
Arbeitsblatt 105: Judith Butler: „Hass spricht“ 249
Arbeitsblatt 106: Zur Wortgeschichte des Wortes „opfern“ 250
Arbeitsblatt 107: Political Correctness zwischen Moral und Kampfbegriff 251

4. Zusatzmaterial

- Z 1: Selbsteinschätzung: Umgang mit Sachtexten 252
- Z 2: Sachtexte lesen und verstehen: 3+3+1-Lesemethode 253
- Z 3: (Argumentative) Sachtexte (schriftlich) analysieren 254
- Z 4: Lyrik lesen und verstehen: 5 Verstehensdurchgänge 255
- Z 5: Lyrik (schriftlich) analysieren 256
- Z 6: Texte vergleichen 257
- Z 7: Klausurbeispiel zu Baustein 1 258
- Z 8: Bewertungsbogen zum Klausurbeispiel (Baustein 1) 260
- Z 9: Klausurbeispiel zu Baustein 2 262
- Z 10: Bewertungsbogen zum Klausurbeispiel (Baustein 2) 264
- Z 11: Klausurbeispiel zu Baustein 3 266
- Z 12: Bewertungsbogen zum Klausurbeispiel (Baustein 3) 267
- Z 13: Klausurbeispiel zu Baustein 4 269
- Z 14: Bewertungsbogen zum Klausurbeispiel (Baustein 4) 271
- Z 15: Gruppenpuzzle (Methodenblatt) 273
- Z 16: Kugellagermethode/Doppelkreismethode – Kurzbeschreibung
(Methodenblatt) 274